119

[1651] A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN ZUR VOLLMACHTERKLAERUNG FUER GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

AH 52/117, 118

"Beträffendt die Soldaten schulden Jst abgredt, was die lebendige Soldaten zu erfordern, darumben dem Hauptm. Heinrich [II. Zurlauben] ein gwaltsbrieff von den Vögten [Anna Elisabeth W a l l i e r s und deren Kinder[1], Hans Arnold S t o c k l i n und Oswald K o l i n] zuogestellt werde, das er zuo abzalung derselbigen macht und befelch habe die Summa der 8170 fl. wye auch syner eigen Ansprach 870 lb. uff des Königs [L u d w i g s XIV.] schuldigen Zallungen [an die Gardekompagnie Zurlauben] zu bezüchen und erfordern. Mit dem anhang, das wofehr selbige nit flüsig, Er dessen khein schaden oder nachtheil lyden sölle, sonders syn regress und abtrag by des H. Hauptman säligen Verlassenschafft suochen möge.

Wan aber er syner Zyt solte ettwan 3000 oder 4000 frankhen Jn Jarsfrist empfachen[2] solle er den Erben heimschaffen so vil als den driten Pfennig undt wan auch er wegen obgemelten soldaten schulden ettwas empfachen undt erhalten möchte, solle Er Jederzyt den Erben den driten pfennig heimbschaffen. Undt wirdt man Jme nach gestalsame mit dankh begägnen.

Der Abgestorben halber würdt thundlich syn die Jnheimbschen nach und nach mit müglichsten mitlen zuo befridigen. Die wallisser [Erben des Andreas P o l l e n selig] syner Zytt uff die billiets wysen.

8426 fl. gehört Jm

dargägen 178 fl. sind sy schuldig

Rest 8248 lb.

Jtem syn ansprach 870 lb.

Myner schuldt halber ist abgredt das Jch an myn Ansprach mag die 1700 gl. gält Jnbehalten undt die uberige Restierenden 1437 lb. uffem [St. Konrads-]Hooff ze fordern habe, Jedoch ohne Zins daruff stahn lassen solle bis deroselbig ettwan verkhaufft, oder sonst anderwärtige mitel zuo der bezalung verhanden syn möchten.

Der Fr. [Anna Elisabeth Wallier] sachen wye sy einzig und allein den Emp[fang] von 100 begärt umb die entlente Summa der 100 dublen."

52/119-120

1) Die Namen der Kinder s. Meier/Zurlaubiana, Stammtafel 864, 7.6.1. - 7.6.4.
2) Die neun letzten Worte sind durchgestrichen.

AH 52, 298

120

1651 März 9. A

AUFZEICHNUNGEN UEBER DIE VERHANDLUNGEN BETREFFS HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN

"Jm [St. Konrads]hoff verhandlet[:]

[Passiven:]

2500 gl. ohngefahrlich heimbsche Schulden
14'500 gl. Kriegsschulden [der Gardekompagnie Zurlauben]
6000 gl. ohngfahr H. Amman [B e a t II.] Zurlauben
3150 gl. H. Hauptman [H e i n r i c h II.] Zurlauben
2250 gl. H. Noillak [de N o i l l a c] ze Poitu
750 gl. H. Gubernathor zu Antibe[s] ...
1000 gl. ohngfahr H. Carle W i s s e n b a c h
750 gl. H. B r e n d l i
1800 gl. H. [Jean-Louis d']A f f r i und [Wolfgang Dietrich Theodor] R e-d i n g
80 gl. H. D i e t s c h i [Feldprediger]
285 gl. H. [Claude de] C o r b e r o n
750 gl. an Unbekhant zu Paris

Summa 35'620 gl. ...

Dargegen verhanden[e Aktiven:]

1150 gl. ohngfahr an Salz
80'000 gl. ohngfahrlich an der Cron [Frankreich?]
700 gl. ohngfahr an allem Silbergschir
600 gl. an Kettenen
600 gl. Vych ohngfahr
474 gl. an Barrschafft

83'524 gl. ohn[g]fahr
1000 gl. an Kleidern, Gutschen
500 gl. umb allerhant sachen Jn Cabinet
1500 gl. zwo Riethmäthli"

AH 52, 299